



**TERRE DES
FEMMES –
Menschenrechte
für die Frau e.V.**

Bundesgeschäftsstelle
TERRE DES FEMMES e. V.
Postfach 2565 • 72015 Tübingen
Tel. 07071/7973-0 • Fax 07071/7973-22
E-Mail: info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Pressemitteilung

11. März 2008

06.02. – 08.03.2008 Erfolgreiche Filmrundreise mit Gästen aus TERRE DES FEMMES-Projekt in Burkina Faso

Im Rahmen ihrer vierwöchigen Rundreise durch Deutschland berichteten die Menschenrechtsaktivistinnen Rakiéta Poyga und Maimouna Ouédraogo aus Burkina Faso über ihr Aufklärungsprojekt gegen weibliche Genitalverstümmelung. In ihrem westafrikanischen Heimatland sind über vier Millionen Mädchen und Frauen an den Genitalien verstümmelt. Dabei werden den Betroffenen meist ohne Narkose und unter unhygienischen Bedingungen Teile der weiblichen Genitalien entfernt. Die Mädchen und Frauen, die die Praktik überleben, leiden oft ihr Leben lang unter den seelischen und körperlichen Folgen, wie Infektionen, Unfruchtbarkeit oder erschwerte Geburten.

Nach ihrem Studium in Deutschland gründete Rakiéta Poyga 1998 die Organisation „Bangr Nooma“, was soviel heißt wie „Es gibt nichts Besseres als Wissen“. Die MitarbeiterInnen der Organisation gehen zu den Menschen auf die Dörfer und klären diese über die schädlichen Folgen der weiblichen Genitalverstümmelung auf. TERRE DES FEMMES unterstützt die Organisation Bangr Nooma seit zehn Jahren mit Spenden. Dadurch konnten insgesamt 22.000 Mädchen vor der Verstümmelung bewahrt werden.

„Für Bangr-Nooma wünsche ich mir, dass man uns auch weiterhin hilft“, so Rakiéta Poyga. „Bangr-Nooma deckt nur ein verhältnismäßig kleines Gebiet in Burkina ab, in dem wir tätig sind. Wir haben den Berg noch nicht versetzt, aber ein Stück verrückt haben wir ihn. Die Reise hat uns geholfen, den Berg noch weiter in Bewegung zu setzen. Das Ziel heißt: Null Genitalverstümmelung in Burkina.“

Die Ludwigsburger Filmemacherin Ulrike Sülzle hat die Aufklärungsarbeit vor Ort gefilmt. Mit der preisgekrönten Dokumentation „Maimouna - la vie devant moi“ hat sie ein Portrait der jungen Projektmitarbeiterin Maimouna Ouédraogo geschaffen. Überall, wo der Film zwischen dem 6. Februar, dem internationalen Tag „Null Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung und dem 8. März, dem Weltfrauentag, mit den beiden Gästen und der Filmemacherin gezeigt wurde, waren die Kinosäle ausverkauft.

Die Besuchsreise ist eine Kooperation von TERRE DES FEMMES, ASW und (I)NTACT und wird gefördert vom Katholischen Fonds, Misereor, Plan und dem Referat Gleichstellung für Frau und Mann der Stadt Leipzig. Weitere Informationen zur Rundreise und zum Thema Genitalverstümmelung unter www.frauenrechte.de.

Für Nachfragen und Interviews stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an TERRE DES FEMMES, Franziska Gruber (Referentin), Tel. 07071/7973-0 oder per Mail an genitalverstuemmung@frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, Einzelfallhilfe, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung unterdrückte Frauen unterstützt. Schwerpunktthemen sind u.a. Häusliche Gewalt, Zwangsheirat und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung und Zwangsprostitution sowie die Rechte von Textilarbeiterinnen. Der Verein wurde 1981 gegründet, die Geschäftsstelle befindet sich in Tübingen.